

„Wenn wir schweigen und warten, bis es lichter Morgen wird, so wird uns Schuld treffen.“  
(2.Kön.7,9)

Würzburg, 16.Juni 2021

Sehr geehrte Pastoren, Priester, Gemeindeleiter und Älteste, liebe Geschwister,

es gab wohl kaum eine Zeit, die der unsrigen an Bedeutung gleichkommt, wo die gesamte Menschheit auf Katastrophen (weltweite Pandemie, Naturkatastrophen, Kriege, Verfolgung, Hungersnöte, Plagen, Antisemitismus u.v.m.) ungeahnten Ausmaßes zusteuert.

Bevor Gottes Gericht der Sintflut über die Erde hereinbrach, ließ Er die Menschen durch Noah warnen. Auch Jesus ermahnt uns in seinem Wort (Matth.24,36 ff) zur Wachsamkeit. Während der lebendige Gott zu allen Zeiten Boten sandte, um sein Volk zu warnen, verbrüdernd sich heute das „Bodenpersonal Gottes“, mit dem Zeitgeist dieser Welt.

Die Gemeinde Gottes schweigt, wenn sich der Würzburger Stadtrat mit überwältigender Mehrheit dafür entscheidet, „Würzburg ein Stückchen bunter zu machen“. „Nach einem Beschluss des Stadtrats sollen im Juni alle Straßenbahnen mit Regenbogen-Fähnchen beflaggt werden, um auf die Rechte von LGBTI-Menschen aufmerksam zu machen. Außerdem werden an zwei Stellen der Fußgängerzone Regenbogenmarkierungen aufgebracht.“ (MP 29.04.2021)

Große Begeisterung haben auch in Würzburg, die Segnungsgottesdienste für homosexuelle Paare, „Liebe gewinnt“ hervorgebracht – und die Gemeinde schweigt.

Wir leben in Tagen der Sichtungen und Scheidungen; alles ist in Bewegung und wird mächtig erschüttert. Ein jeder von uns ordnet sich heute geistlich da ein, wo er morgen stehen wird. Das ohnehin so gefährliche „Hinken auf beiden Seiten“ und ein „Sitzen auf zwei Stühlen“ ist auf Dauer nicht mehr möglich. **Wir müssen klar Stellung beziehen und unseren geistlichen Standort bestimmen.** Wir werden entweder mit der kleinen und verachteten Herde „**außerhalb des Lagers**“ Jesu Schmach tragen oder uns mehr und mehr mit dem großen Haufen dem Geist dieser Zeit angleichen und schlussendlich „**Feinde des Kreuzes**“ werden.

Nachdem Gott die Erde gerichtet hatte, schenkte er den Menschen den Regenbogen als Bundeszeichen zwischen IHM und den Menschen. „So soll der sündige Mensch auch durch den Regenbogen immer wieder an Gottes Verheißungen und an Seine unendliche Treue erinnert werden, aber auch an die wunderbare Chance zur Befreiung von Sünde und ewigem Tod durch das Gnadengeschenk in Jesus Christus.“ (Regenbogen Ursprung und Missbrauch)

Die Regenbogenflagge v. G. Baker, der sich als farbenfroher Botschafter für sexuelle Toleranz, sexuelle Vielfalt und sexuelle Freiheit einsetzte, steht also genau für die sittliche Verderbtheit, die dem lebendigen Gott zur Zeit Noahs, aber auch für das Strafgericht in Ninive ausschlaggebend waren.

Als ein Mann, der den Herrn Jesus sehr liebhat, soll ich Sie aufrufen, „schweigen und warten Sie nicht“. Was muss Gott noch alles geschehen lassen, um uns in letzter Minute von unserem geistlichen Schlaf aufzuwecken, damit wir endlich den Ernst der Stunde und unsere Lage erkennen und entsprechend reagieren? Oh, mein Gott, hast Du bereits Deinem Volk einen „Geist der Schlafsucht und der Betäubung gegeben; Augen, um nicht zu sehen und Ohren, um nicht zu hören?“ (Röm. 11,8).

So möchte ich Ihnen mit dem Propheten Jeremia zurufen, „prüfen und erforschen wir unsere Wege, und lasst uns zu dem Herrn umkehren“, „...denn wir sind abgefallen und sind widerspenstig gewesen.“ Mit diesem Bekenntnis beugte Jeremia sich selbst mit unter die Sünde des Volkes Gottes: „Ja, wir, wir haben dem Herrn die Treue gebrochen“ (Klagel. 3,40+42).

Bitte schweigen Sie nicht länger! Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen,  
mit freundlichem Gruß

Martin Dobat

97082 Würzburg

[www.cafe-milchladen.de](http://www.cafe-milchladen.de)

Anlage Flyer: Regenbogen Ursprung und Missbrauch